



## FRIEDENSARBEIT

### **SUSANNE SCHOLL**

Lesung aus dem Roman »Wachtraum«

### **MONIKA SALZER**

Vorstellung von »Omas gegen Rechts«

### **MUSIK**

Esquisse: Berndt Luef & Patrick Dunst

**Mittwoch, 16. Mai 2018 • 18:30 Uhr**

**Forum Stadtpark Graz**

**Salon, 1. Stock**

Anmeldung erforderlich unter  
[kultur@gkp.steiermark.at](mailto:kultur@gkp.steiermark.at)

Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik • [www.gkp.steiermark.at](http://www.gkp.steiermark.at)

...GKP

## SUSANNE SCHOLL: »WACHTRAUM«

**Susanne Scholl** liest aus ihrem Roman »Wachtraum«: Ein mutiger und persönlicher Roman über starke Frauen und den Kampf um ein Leben nach dem Überleben.

Fritzi, geboren in eine jüdische Wiener Vorkriegsfamilie, aufgewachsen mit Praterbesuchen und ersten Liebschaften, flieht vor der Nazi-Verfolgung als junge Frau nach England. Sie heiratet Theo, kehrt nach Wien zurück, und für ihre Tochter Lea ist sie eine lebenslustige, warmherzige Mutter. Bloß manchmal, da kann Fritzi nicht aus dem Bett aufstehen vor namenloser Trauer. Später scheint auch das Leben ihrer Tochter Lea zu gelingen, ist ausgefüllt mit Ehe, Kindern, Enkeln und Beruf. Und doch wird auch sie von bösen Träumen und Familienerinnerungen heimgesucht. Und als immer mehr Menschen auf der Flucht vor Krieg und Terror aus Syrien und Afghanistan nach Wien kommen und Lea mit ihrer Hilflosigkeit konfrontieren, droht auch ihr so geglücktes Leben auseinanderzubrechen ...

**Mit Büchertisch und Signierstunde**

**Mittwoch, 16. Mai 2018, 18.30 Uhr • Forum Stadtpark, Salon, 1. Stock**

**Anmeldung erforderlich** unter [kultur@gkp.steiermark.at](mailto:kultur@gkp.steiermark.at)

*Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl – Eintritt frei*

## MONIKA SALZER: »OMAS GEGEN RECHTS«

Gegründet von **Monika Salzer** ist **OMAS GEGEN RECHTS** eine überparteiliche Initiative, die sich in den politischen Diskurs einmischen will. Ältere Frauen, sogenannte Omas, erheben ihre Stimme zu den gefährlichen Problemen und Fragestellungen der heutigen Zeit: Es geht um Erhaltung der Demokratie, um gleiche Rechte aller Menschen, den Erhalt sozialer Standards, Respekt und Achtung gegenüber Mitbürger\*innen, unabhängig von Religion und ethnischer Zugehörigkeit u.v.m. Bedrohliche Entwicklungen wie Antisemitismus, Rassismus, Frauenfeindlichkeit und Faschismus müssen erkannt, benannt und im Konkreten auch der politische Widerstand und die Bewusstseinsbildung organisiert werden. Die ältere Frau als öffentliche politische Kraft ist nicht in unserem kollektiven Bewusstsein gespeichert. Frauen müssen öffentlich auftreten – als Gruppe, die auffällt. Als gemeinsame starke Stimme für die Zukunft aller Kinder und Enkelkinder. Denn vielleicht werden sie uns eines Tages fragen: »Was habt Ihr getan?«

**Alt sein heißt nicht stumm sein!**

